

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
1.1 Quellenlage	11
1.1.1 Quellen zur Stadtgeschichte	11
1.1.2 Quellen zum Rat	14
1.2 Forschungsgeschichte	19
2. Stadtentstehung und frühe städtische Entwicklung	26
2.1 Entstehung des Bistums	26
2.2 Stadtgestalt	28
2.2.1 Entwicklung des Stadtzentrums	28
2.2.2 Entwicklung der übrigen Altstadt	32
2.2.3 Entwicklung der Neustadt	35
2.3 Der rechtliche Charakter und die innere Verwaltung der frühen Stadt	40
3. Die Osnabrücker Bürgerschaft – der Beginn einer städtischen Autonomie	43
3.1 Stadtsiegel	45
3.2 Bürgerliche Selbstständigkeit	50
3.3 Entstehung des Rates als Bürgervertretung	53
4. Der Stadtrat	60
4.1 Schöffen und Ratsherren	61
4.2 Struktur	64
4.2.1 Der amtierende Rat	64
4.2.1.1 Ratswahl	64
4.2.1.2 Ratszugang	67
4.2.1.3 Amtsdauer	69

4.2.1.4 Ränge und Hierarchien	72
4.2.2 Weisheit und Gemeinheit – der Große Rat	74
4.2.3 Das Verhältnis zwischen Alt- und Neustadtrat	79
4.3 Die Rathäuser	81
4.4 Rechte und Pflichten – die Aufgaben des Rates	84
4.4.1 Gerichtswesen	86
4.4.1.1 Niedere Gerichtsbarkeit – die Bürgerichte	86
4.4.1.2 Hohe Gerichtsbarkeit – das Gogericht	89
4.4.1.3 Herausbildung juristischer Kompetenzen	94
4.4.2 Friedenswahrung	96
4.4.3 Finanzen und Wirtschaft	99
4.4.4 Sozialfürsorge	105
4.4.4.1 Spitalwesen	105
4.4.4.2 Stiftungswesen	110
4.4.4.2.1 Armenfürsorge	112
4.4.4.2.2 Armenhäuser	114
4.5 Ratsfamilien	116
4.5.1 Familie Twent	121
4.5.2 Familie von Melle	124
4.5.3 Familie Ertman	128
4.5.4 Familie von Leden	131
4.6 Wandel des Rates zur Obrigkeit	134
5. Die Stadt und die Geistlichkeit	144
5.1 Vermögensrechtliche Einflussnahme des Rates auf geistliche Institutionen	144
5.1.1 Maßnahmen zum Schutz des städtischen Vermögens vor der Abwanderung in geistliche Hand	144
5.1.2 Geistliches Vermögen in der Hand von Bürgern	149

5.2 Autonomiebestrebungen und politische Einflussnahme des Rates	155
5.2.1 Der Beginn einer umfassenden Selbstständigkeit: die Entwicklung des Rates durch das konfliktreiche Episkopat von Bischof Konrad II. (1270–1297)	155
5.2.2 Die Wahl zum Herrn des Bistums und der Stadt: der Rat und die Bischofswahl als Ergebnis der Autonomieentwicklung	160
5.2.2.1 Die Dombelagerung (1424)	160
5.2.2.2 Die Osnabrücker Stiftsfehde (1440–1442) und ihre Nachwirkungen	164
6. Zusammenfassung und Fazit	169
7. Abkürzungsverzeichnis	174
8. Quellen- und Literaturverzeichnis	175
8.1 Quellen	175
8.1.1 Gedruckte Quellen	175
8.1.2 Ungedruckte Quellen	177
8.2 Literatur	179
Anhang	187
Anhang 1: Prosopographischer Katalog mit amtlichen und privaten Tätigkeiten Osnabrücker Ratsherren	187
Anhang 2: Osnabrücker Ratsherren der Jahre 1231 bis 1505	323
Anhang 3: Richter der Alt- und Neustadt	404
Anhang 4: Hospitalämter	407
Anhang 5: Kirchenräte und Werkmeister	412